

Jahresbericht 2020



Vorwort

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bot den bayerischen Eine Welt-Akteuren auch im „Coronajahr“ 2020 nicht nur Vernetzung, Koordination und Information, sondern ebenso Qualifizierung und Vertretung u.a. im Dialog mit der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Landtag sowie Vertretung auf Bundesebene. Zusätzlich wurden Eine Welt-Gruppen dabei unterstützt, ihre Arbeit vor Ort fortzusetzen bzw. auf virtuelle Angebote umzustellen. Im Verlauf des Jahres 2020 mussten mehrere Veranstaltungen des Eine Welt Netzwerk Bayern in Onlineformate umgewandelt oder abgesagt werden (u.a. „Bayerische Eine Welt-Tage“). Die Mitgliedsgruppen aus dem Bereich Fairer Handel wurden zeitnah über die jeweils geltenden bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen informiert.

Wie in den Jahren zuvor koordinierte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in 2020 die Teilnahme Bayerns am bundesweiten „Promotorinnen-Programm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“. Sechs „Eine Welt-Regionalpromotorinnen“ (insgesamt vier Vollzeitstellen) waren in Oberbayern-Süd, Oberbayern-Süd-Ost, Oberfranken-Ost, Ostbayern II, (Nord-)Schwaben und in Unterfranken angesiedelt und unterstützten Eine Welt-Gruppen auf vielfältigste Weise in den jeweiligen Regionen. Im Herbst 2020 waren außerdem Weichenstellungen für bevorstehende personelle Veränderungen in 2021 vorzubereiten. Es waren Stellenausschreibungen auf den Weg zu bringen, Bewerbungsgespräche zu führen und Kooperationsverträge mit den Trägervereinen vor Ort zu vereinbaren.

Die Covid-19-Pandemie beeinflusste die Arbeit des Eine Welt Netzwerk Bayern im Rahmen von "Bildung trifft Entwicklung" sehr. Im Frühjahr 2020 gelang es den Projektmitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit den Rückkehrer:innen, umgehend ca. 30 virtuelle Angebote zum Globalen Lernen zu entwickeln. Zusätzlich wurde mit dem „Bildungskongress Globales Lernen“ Ende Oktober 2020 eine große bayernweite Lehrer:innenfortbildung zum Globalen Lernen virtuell durchgeführt. Hervorzuheben im Bereich „Globales Lernen“ ist auch die ausgezeichnete Arbeit der 27 bayerischen „Eine Welt-Stationen“, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. begleitet, qualifiziert und mit Bildungsmaterialien ausgestattet wurden sowie das Forum „Globales Lernen in Bayern“ u.a. mit dem bayernweiten Fairtrade-School-Vernetzungstreffen.

Wichtiger Bestandteil der Beratungs- und Informationsarbeit für Weltläden und Aktionsgruppen war wieder die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. – sie konnte viele Gruppen bei ihren Aktivitäten unterstützen, bot zahlreiche Beratungen und Fortbildungen an und führte zusätzlich noch eine bundesweite Abfrage bei Weltläden durch.

Ein „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ zur Förderung von fairen Bällen bei Fußballvereinen in Bayern wurde 2020 gestartet, u.a. die bayernweiten Karten der fairen Bälle, fairen Städteschokoladen und fairen Städtekaffees gepflegt und zudem die Handreichung zur kommunalen Eine Welt-Arbeit „Kommunen und EineWelt“ in vierter Auflage herausgegeben. Fortgeführt wurde im April 2020 die Publikationsreihe zu den „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ und am 4. Dezember 2020 konnte zum 15. „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ eingeladen werden. Inhaltlich anknüpfend an den seit 2006 einmal jährlich vom Eine Welt Netzwerk Bayern durchgeführten „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ übernahm das Eine Welt Netzwerk Bayern auch 2020 die Koordination des bayerischen Bündnisses zur bundesweiten „Initiative Lieferkettengesetz“.

Fortgesetzt wurden 2020 ebenso der „Runde Tisch Fairer Handel Bayern“ und die AG bio-regional-fair. Das bayerische Partnerschaftsportale „Bayern-EineWelt“ wurde weiter gepflegt und bot einen schönen Überblick über Partnerschaften von Vereinen, Schulen, Kirchengemeinden und Kommunen mit entsprechenden Akteuren im „Globalen Süden“.

Weiter positiv entwickelt hat sich das Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“, das mit zahlreichen Kooperationspartnern durchgeführt wird. In der „Eine Welt-Kita“ wird der Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt gelegt sowie gelernt, Interkulturalität wertzuschätzen und sich für Fairness und Gerechtigkeit einzusetzen. Interessierten Kitas werden Beratung, Austauschtreffen und Materialien angeboten. Bis Ende 2020 wurden 18 Kitas in Bayern zur „Eine Welt-Kita“ ausgezeichnet.

Vom Eine Welt Netzwerk Bayern noch in 2020 für 2021 auf den Weg gebracht wurde u.a. eine erweiterte Tagungsdokumentation zum Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen am 4.12.2020. Mehrere Finanzanträge für 2021 wurden gestellt und viel Zeit in Abrechnungen, Mittelabrufe und Berichte investiert.

Das 1999 gegründete Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hatte zum 31.12.2020 187 Mitgliedsgruppen. Zusätzlich hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 31.12.2020 weitere zwölf Fördermitglieder (überwiegend ehemalige und aktuelle Mandatsträger:innen aus dem Deutschen Bundestag bzw. dem Bayerischen Landtag).

Finanzielle Förderung erhielt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 2020 insbesondere vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Bayerischen Staatskanzlei, von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und aus Mitteln der bayerischen (Erz-) Diözesen. Danke!



(v.li.n.re.: Dr. Norbert Stamm, Dr. Alexander Fonari, Sabine Slawik, Annegret Lueg, Vivien Führ, Dr. Jürgen Bergmann, Oliver Wild)

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Metzplatz 3
86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de
Registergericht Augsburg VR 2396
Bankverbindung:
Ligabank Augsburg
IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94
BIC GENODEF1M05

www.bayern-einewelt.de
www.bioregionalfair-bayern.de
www.bte-bayern.de
www.einewelt.bayern
www.eineweltkita.de
www.eineweltpreis.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de
www.fairerhandel-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de
www.kommunen-einewelt.de

GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

15. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Coronabedingt fand der 15. "Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" am 4. Dezember 2020 ausnahmsweise als Online-Veranstaltung statt.

Nach Grußworten von Dr. Alexander Fonari, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., und Ulrich K. Rieger, Leitender Ministerialrat Abteilung Internationalisierung im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, skizzierte Susanne Gasde, Referatsleiterin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den aktuellen Rahmen für gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Sie gab hierbei auch einen aktuellen Einblick in die Diskussion zum sogenannten „Lieferkettengesetz“ bzw. „Sorgfaltspflichtengesetz“.



Anschließend wurden gute Beispiele aus der Unternehmenspraxis präsentiert:

- Evi Weichenrieder, Leitung Nachhaltigkeitskommunikation HiPP-Werk Georg Hipp OHG, referierte zu "Sozialen und ökologischen Kriterien in der globalen Lieferkette bei HiPP"
- Siegfried Dewaldt, Nachhaltigkeitsmanager, RBA Lead Auditor, HP Deutschland GmbH, referierte zu "Sozialstandards in der globalen Lieferkette bei HP"
- Thomas Eichhorn, Gründungs- und Vorstandsmitglied der "Fair Toys Organisation" (FTO) und Vorstandsmitglied der Zapf Creation AG, erläuterte den aktuellen Stand der Fair Toys Organisation, die sich in einem Multistakeholder-Bündnis gemeinsam und vielversprechend auf den Weg in Richtung von sozial- und umweltverträglich produziertem Spielzeug gemacht hat.
- Dr. Martin Kunz, Geschäftsführer / Executive Secretary von Fair Rubber e.V., gab Hintergrundinformationen zum Bereich fair gehandelten Gummis.
- Die Landtagsabgeordneten Dr. Martin Huber (CSU), Hep Monatzeder (Grüne) und Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher (SPD) zeigten auf, was der Freistaat Bayern zur besseren Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards bereits heute beitragen könnte.

Alle Präsentationen vom 4.12.2020 sind zum kostenlosen Download verfügbar unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

14. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Hg. von Alexander Fonari, Vivien Führ, Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,

Augsburg und München 2020, 125 Seiten

Bezug: 6,00 Euro zzgl. 2,00 Euro Versand

Bezug per E-Mail an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

info@eineweltnetzwerkbayern.de

Globalisierung bietet Chancen für Wachstum, Beschäftigung und Einkommen sowohl bei uns als auch in sogenannten Entwicklungsländern. Allerdings führt Globalisierung nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung und bedarf deshalb der aktiven politischen Gestaltung. Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft sind hier gefordert, ihren je eigenen Beitrag zu leisten. In der Publikation werden Anforderungen und Ideen für eine stärkere Beachtung und bessere Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen formuliert. Zu Wort kommen Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen.

Weitere Informationen zur Publikation bzw. zum Inhaltsverzeichnis (inkl. Downloads) siehe online unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen.



15. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“

„Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 3. Juli 2020, 11.00 Uhr – 13.30 Uhr, online

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lud in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 15. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" ein. Besonders angesprochen mit der Veranstaltung waren kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Gemeinderäte/Stadträte sowie Interessierte. Gute Beispiele aus der Praxis wurden weitergegeben.



mit:

- Lisa Herrmann & Melanie Müller, Transfair e.V.: Update zur Kampagne "Fairtrade-Towns"
- Dr. Peter Pawlicki, Electronics Watch: "Electronics Watch – Unterstützung für BeschafferInnen bei innovativer und sozial verantwortlicher öffentlicher Beschaffung von IT Hardware"
- Mascha Menny, Kompetenzstelle Nachhaltigkeit im öffentlichen Einkauf / Finanzbehörde Hamburg: "Die Arbeit der Kompetenzstelle Nachhaltigkeit im öffentlichen Einkauf - Erfahrungen und Praxiseinblicke aus Hamburg"
- Viktoria Soder, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Eine Welt-Promotorin Oberbayern-Süd-Ost: "Update zur Initiative faire Europäische Metropolregion München"
- Katharina Lang, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Eine Welt-Promotorin Unterfranken: "Informationen zur Fairtrade-Region Bezirk Unterfranken"
- Dr. Alexander Fonari & Vivien Führ, Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Download der Präsentationen unter: www.kommunen-einewelt.de

Bayernweites Bündnis und Aktion zum Lieferkettengesetz

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist über die "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V." Mitträger der am 10. September 2019 gestarteten bundesweiten "Initiative Lieferkettengesetz" und koordiniert Aktivitäten in Bayern.

Auch im Jahr 2020 konnten weitere Politiker:innen aus dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag gewonnen werden, die Initiative Lieferkettengesetz zu unterstützen und dies mit einer Unterschrift auf dem Plakat des bayerischen Bündnisses zu dokumentieren.

Auch weiterhin werden noch Unterstützer:innen gesucht! Plakate gibt es in der Geschäftsstelle des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

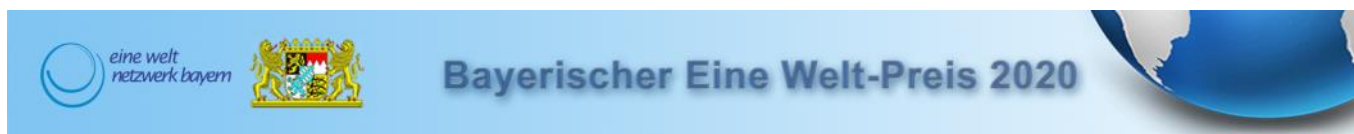
Die bundesweite Initiative Lieferkettengesetz: <https://lieferkettengesetz.de/>

Das bayerische Bündnis zur Initiative: www.lieferkettengesetz-bayern.de

Die Politiker:nnen, die bisher unterzeichnet haben:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards/lieferkettengesetz-bayern/politikerinnen.shtml>





Verliehen wird der Bayerische Eine Welt-Preis seit 2012 alle zwei Jahre vom Freistaat Bayern gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Ziel des Preises ist es, das vielfältige bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement in Bayern in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen.

Coronabedingt konnte in 2020 die Preisverleihung nicht wie gewohnt im Rahmen einer Feierstunde stattfinden. Die Preisträger wurden daher am Freitag, 13. November 2020, bekanntgegeben.

Auch in 2020 wurden die Preisträger wieder von einer Jury ausgewählt, die aus Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Bayerischen Landtags, des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sowie der Bayerischen Staatskanzlei bestand.

In der Kategorie „Vereine / Initiativen / Schulen“ wurden ausgezeichnet:



1. Preis (3.000 Euro)

Die „Initiative Prokapsogo e.V.“ gemeinsam mit dem „Bildungszentrum der Innung der Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ (Augsburg) für das Projekt

„Duale Berufliche Bildung in Kenia Baringo County“

www.prokapsogo.de + <http://www.shk-schwaben.de/>



2. Preis (2.000 Euro)

Der Eine-Welt-Laden Amberg e.V. für das Projekt

„Zukunftskolonne – lernen global“

<http://www.eine-welt-laden-amberg.de/seite/387047/%C3%BCber-uns.html>



3. Preis (1.000 Euro)

Der „Arbeitskreis Klimapartnerschaft München mit dem indigenen Volk der Asháninka in Peru“ im Nord Süd Forum München e.V. für das Projekt

„Solidarität und Regenwaldschutz“

<https://www.nordsuedforum.de/ashaninka/>

Nominierte in der Kategorie „Vereine / Initiativen / Schulen“

Change e.V. (<https://chancengestalten.de/>), Eine Welt Laden Teublitz e.V. (<http://www.ewl-teublitz.de/>), GlobalMatch e.V. (<https://www.globalmatch.me/>), Lifeguide Region Augsburg e.V. (<http://www.lifeguide-augsburg.de/>), Promoting Africa e.V. (<https://www.promoting-africa.de/>), Ugandahilfe Nordendorf e.V. (<http://www.arbeitskreis-ugandahilfe.com/>), Weltladen "fair miteinander" e.V. (<https://weltladen-mitterfelden.jimdo.com/>)

In der Kategorie „Kommunen“ wurden ausgezeichnet:



1. Preis (1.000 Euro)

Ainring



Sonderpreis (undotiert):

Landkreis Donau-Ries

Videobotschaft von Staatsminister Dr. Florian Herrmann MdL anlässlich der Bekanntgabe der Gewinner des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2020“ (siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de)



Übergabe der Dokumentation zum "Bayerischen Eine Welt-Preis 2020" an Frau Habelitz-Wollgam / Bayerische Staatskanzlei

Hohe Auszeichnung erhalten
Zweiter Preis des „Bayerischen Eine-Welt-Preises“ geht an die Zukunftsbayern (exb) Der Freistaat verleiht mit dem Eine-Welt-Netzwerk Bayern seit 2012 alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine-Welt-Preis“, so auch am vergangenen Freitag. Freun- den darf man sich nun auch in Am- berg, denn die hiesige Zukunftskade- mie hat abgeräumt. In der Katego- rie „Vereine/Initiativen/Schulen“ wurde Vereinsvorsitzendem Helmut Kollhoff der zweite Preis des Eine- Welt-Netzwerkes virtuell von Staats- minister Florian Herrmann (CSU) überreicht.
2011 wurde Kollhoff von der Schulleitung des Erasmus-Gymnasiums Amberg gebeten, regelmäßig das Fach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu unterrichten. Immer mehr Schulen – aktuell sind es fast 20 – haben inzwischen das Mo- dell übernommen, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Zwei Schulen haben das Fach „Zukunftsbayern“ in ihr Schulprofil integri- ret.
Ausgezeichnet wird eine Initiative des Eine-Welt-Ladens, der das Vereinsziel „Förderung und Durch- führung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit“ verfolgt. Die Fra- gen, die sich die Zukunftskademie stellt, kennen nicht nur die eine Antwort. Es geht um Informationen über die globale Schiefelage, Mein- ungsbildung in alle Richtungen

Dritter Streich in Folge für „Fair miteinander“
Wahladen Mitterfelden erneut für Bayerischen Eine-Welt-Preis nominiert – Verleihung auf unbestimmte Zeit verschoben
Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Der Wahladen Mitterfelden hat sein Zuhause seit über drei Jahren im Platzzentrum „St. Se- wit“ in Mitterfelden im Landkreis Donau-Ries. Seit vielen Jahren in enger Verbin- dung mit dem Wahladen sind so erhielt sie vom Verein Transfair die Auszeichnung zur Fairtrade- Gemeinde, weil sie fünf Kriterien, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen der Kommune nachweisen. Aber zurück zum Wahladen: Leiterin Rosi Pechel zeigt sich sehr erfreut, dass es mit der Bewer- tung für den Preis gekloppt. In den vergangenen Jahren waren ehrenamtliches Engagement, Dauer des Ein- gagements und Originalität der Akteure und die wie partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Der Wahladen Mitterfelden ist seit seiner Sortierung Fair-Trade-Produkte Fair-Trade-Organisation bestanden. Mitterfelden wird. Damit möchte er menschenwürdige Arbeits- schließberechtigte. Arbeitsrechtliche Klagen können Kinder. Das bürgerschaftliche Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Orts- tragen, ist das Zusam- men Eine-Welt-Preis 2012, 2014, 2018 und 2020 zum Kindchen 1000 Euro (1000 Euro und 1000 Euro) Bayerische Staatskanzlei mit dem Eine Welt-Preis (1. Preis 1.000 Euro). Der „Akteure gewinnen“
Dr. Alexander Forst, Vor- stand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.: „Zehntausende Men- schen in Bayern setzen sich für ein und wollen mehr Akteu- re dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Vereinten Nationen für die Eine Welt zu orientieren. Zunehmend hinterfragt wird dabei auch unser eigener Weg auf die Zusammenhänge der Eine Welt. Mögen sich so- derer Menschen ermutigt fühlen, rechtliche Preisträger zu sein.“

Bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement gewürdigt
Die Preisträger des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2020“ wurden von Freistaat Bayern gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. dem bayerischen Dachverband der „Eine Welt-Netzwerke“ überreicht. Die Preis- träger sind:
1. Preis (1.000 Euro): Der „Akteure gewinnen“
2. Preis (500 Euro): Der „Akteure gewinnen“
3. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
4. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
5. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
6. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
7. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
8. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
9. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“
10. Preis (250 Euro): Der „Akteure gewinnen“



EINE WELT-PROMOTOR:INNEN

Im Jahr 2020 waren sechs Eine Welt-Regionalpromotorinnen in Bayern tätig: Annika Waymann (Oberbayern Süd), Viktoria Soder (Oberbayern Süd-Ost), Catharina Denk (Oberfranken Ost), Kirstin Wolf (Ostbayern II), Henriette Seydel (Nord-)Schwaben, Katharina Lang (Unterfranken). Sie boten Beratung und Unterstützung rund um die Themen Globales Lernen, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Global verantwortliches Wirtschaften, Kommunen und Eine Welt, Partnerschaftsarbeit und Freiwilligenarbeit.

Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern (Bayerische Staatskanzlei). In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Träger des Programmes.



V.li.n.re.: Annika Waymann, Viktoria Soder, Dr. Catharina Denk, Kirstin Wolf, Katharina Lang, Henriette Seydel

Beispiele aus der umfangreichen Eine Welt-Arbeit der bayerischen Promotor:innen:

Übersicht Bildungsmaterialien "Globales Lernen" in der Region (Nord-) Schwaben

Um eine bessere Übersicht über die in der Region (Nord-)Schwaben vorhandenen und ausleihbaren Bildungsangebote zu Themen des "Globalen Lernens" zu erhalten, führte Eine Welt-Regionalpromotorin Henriette Seydel eine Bestandsaufnahme durch. Die entstandene Liste mit Bildungsmaterialien sowie Kontakt & Konditionen der Ausleihstellen kann hier herunter geladen werden:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/nord-schwaben.shtml



Lokal handeln, global wirken: Fairtrade Kommunen stellen sich vor

Das Veranstaltungs- und Aktionsangebot im Bereich des Fairen Handels und globaler Gerechtigkeit der zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure in bayerischen Regionen ist vielfältig. Um die Sichtbarkeit des Engagements sowie des Netzwerks der Fairtrade-Kommunen und -Landkreise als auch der angehenden Fairtrade-Towns zu erhöhen, haben die bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen für ihre jeweiligen Regionen eine Zusammenstellung dieser Aktivitäten veröffentlicht. Neben Steckbriefen der einzelnen Fairtrade-Towns in den jeweiligen Regionen beinhaltet die Lektüre Hintergrundinformationen und Anlaufstellen zu Themen des Fairen Handels, nachhaltiger öffentlicher Beschaffung und Globalen Lernens.

Die Publikation wurde für die Regionen Oberbayern-Süd, Oberbayern Süd-Ost, Ostbayern II, Nordschwaben und Unterfranken erstellt und kann kostenlos heruntergeladen werden:
www.eine-welt-promotoren-bayern.de bzw. gesammelt unter kommunen-einewelt.de



5. März 2020, Traunstein: Fairtrade-Towns Vernetzungstreffen

Am 05.03.2020, lud die Fairtrade-Stadt Traunstein unter der Schirmherrschaft des Traunsteiner Oberbürgermeisters zur Infoveranstaltung „Fairtrade gestern - heute – morgen“ in das Kulturforum Klosterkirche ein. Die Fairtrade-Kommunen aus der Region stellten im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung ihre Projekte und Aktionen im Bereich Fairer Handel vor. Anschließend bestand die Möglichkeit zur Diskussion und zum weiteren Austausch. Eine Welt-Promotorin Viktoria Soder moderierte die Veranstaltung.



10. März 2020, Würzburg: Mainfränkisches Weltladen-Treffen

Rund 35 Teilnehmer:innen von 17 Weltläden nahmen am 10.3.2020 am Treffen der Mainfränkischen Weltläden im Pfarramt St. Elisabeth teil. U.a. informierten Lieferantenorganisationen zu Produktneuheiten, Martina Listl von El Puente referierte zum Thema "Unverpackt", Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg skizzierte Ergebnisse der Weltladen-Umfrage und Regionalpromotorin Katharina Lang gab Informationen zur Eine Welt-Arbeit in Unterfranken weiter.



Mai 2020: Ökofairer Musterschulranzen

Die Eine Welt-Regionalpromotorin (Nord-)Schwaben hat einen ökofairen Musterschulranzen mit Begleitmaterial erstellt. Dieser ist voll mit nachhaltigen Produkten, die im Schulalltag benötigt werden: u.a. Hefte aus Recyclingpapier, Radiergummi aus Naturkautschuk, Stifte aus FSC-zertifiziertem Holz. Der Schulranzen kann für Bildungsarbeit z.B. von Fairtrade-Schulen oder für Elternsprechtage ausgeliehen werden. Infos: promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de.



26. Mai 2020, online: Entwicklung des digitalen Lernens in China

Es ist bekannt, dass SchülerInnen in China sehr fleißig sind. Es gibt für sie viele Lernangebote - von Schulen, aber auch von externen Unternehmen. Da in Zeiten von Corona die Ausgangssperre und die soziale Distanz eingehalten werden sollten, hat sich das digitale Lernen noch verstärkt. Fast alle SchülerInnen lernen jeden Tag vor ihrem Computer oder Tablet, auch schon Kinder im Kindergarten. Dr. Yangping Zhou, "Bildung trifft Entwicklung", gab einen Einblick in die "asiatische Welt". Organisiert durch Eine Welt-Regionalpromotorin Dr. Catharina Denk

28. Mai 2020, online: Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns in Oberbayern-Süd

Am Donnerstag, 28. Mai 2020, 17.30 - 19.00 Uhr, lud die Eine Welt-Promotorin zu einem Online-Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in "Oberbayern-Süd" ein. Das Treffen gab Gelegenheit zum Austausch über die aktuelle Situation. Kristina Klecko von Transfair e.V. informierte mit einem Update zur Kampagne "Fairtrade-Towns" und beantwortete Fragen zum Engagement in "Corona-Zeiten". Infos: [Annika Waymann, ew-promotor_in.Obb.Sued@indienhilfe-herrsching.de](mailto:Annika.Waymann,ew-promotor_in.Obb.Sued@indienhilfe-herrsching.de)



21. Juli 2020: digitales Vernetzungstreffen Globales Lernen in Unterfranken

Das erste digitale Vernetzungstreffen Globales Lernen in Unterfranken fand am 21.07.2020 auf Einladung von Katharina Lang, Eine Welt-Regionalpromotorin Unterfranken und dem DAHW Würzburg statt. Neben dem Austausch zu Themen des Globalen Lernens – besonders im Hinblick auf die Herausforderungen durch die Corona-Krise – gab es Inputs von Jana Funk (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.) zu „Digitalen Angeboten und Erfahrungen“ sowie von Judith Aßländer (DAHW Würzburg) zu einer Befragung zu den derzeitigen Bedarfen an Angeboten Globalen Lernens für Schulen.

23. Juli 2020, online: "Projekt- u. Partnerschaftsgruppentreffen"

Am 23. Juli lud Eine Welt-Promotorin Annika Waymann gemeinsam mit den Abteilungen Weltkirche der Diözesen Augsburg und München-Freising sowie Mission EineWelt zu einem digitalen Austausch für Partnerschaftsgruppen ein. Neben dem Austausch über die aktuelle Situation berichteten Geraldo Grützmann vom Lateinamerika-Referat von Mission EineWelt und Susanna Kiehling von "Promoting Africa" über die Auswirkungen von Corona auf ihre Zusammenarbeit mit Lateinamerika bzw. Kenia. Kontakt: [Annika Waymann, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de](mailto:Annika.Waymann,ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de)

24. Juli 2020, Selb: Globale Konsum- und Produktionsmuster

Möglichkeiten eines reduzierten Konsumverhaltens und Recyclings erörtern, den eigenen Lebensstil kritisch hinterfragen und Möglichkeiten und Grenzen eines "ethischen" Konsums ökologisch und fair produzierter Waren diskutieren. Katrin Roßner-Peikert, "Bildung trifft Entwicklung Bayern", erörterte dies auf Einladung von Eine Welt-Promotorin Dr. Catharina Denk am Beispiel der Kakaoproduktion in Bolivien.

7. September 2020, online: Fortbildung für Multiplikator:innen

Als Auftaktveranstaltung zur bundesweiten „Fairen Woche“ lud die Priener Initiative für Eine Welt e.V. zusammen mit der Fairtrade-Gemeinde Prien zur Online-Fortbildung „Für mehr Fairness – die Initiative Lieferkettengesetz am Beispiel Schokolade“ ein. Zielgruppen waren Eine Welt-Engagierte sowie Vertreter:innen von Fairtrade-Towns. Dr. Judith Krauß, Referentin bei „Bildung trifft Entwicklung“ (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), und Co-Referentin Lydia Afriyie-Kraft gaben einen Einblick in die Lieferkette von Kakao sowie in die Arbeitsbedingungen in den Anbauländern. Das Modul zeigte zudem das „Was“, „Wer“ und „Warum“ der Initiative Lieferkette anhand des Kakaosektors und es wurden die aktuelle politische Debatte sowie Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Eine Welt-Promotorin Viktoria Soder moderierte die Online-Veranstaltung.

19. September 2020, Aschaffenburg: Tagung Partnerschaftsgruppen Untermain

Vertreterinnen und Vertreter der Nord-Süd-Partnerschaftsgruppen aus der Region bayerischer Untermain trafen sich am Samstag, 19.9.2020, im Gemeindehaus Christuskirche (Aschaffenburg), um sich über ihre Arbeit auszutauschen. Frau Schur-se vom Weltladen Aschaffenburg referierte zur Initiative Lieferkettengesetz. Herr Rathgeber von der Initiative Lumière-Cameroun teilte mit den Anwesenden seine Erfahrungen zum Thema "Hierarchien in der Partnerschaftsarbeit". Das Treffen fand auf Initiative des Afrika-Initiativkreises und von Eine Welt-Regionalpromotorin Katharina Lang statt.

24. September 2020, Deggendorf: ostbayerisches Weltladentreffen

Am 24.9.2020 fand das ostbayerische Weltladentreffen, organisiert von Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf, in Deggendorf statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war "Plastikfreier Weltladen - geht das?". Rege Diskussion und intensiver Austausch der 16 TeilnehmerInnen von sieben verschiedenen Weltläden.

7. Oktober 2020, Regen: Leitbild bio-regional-fair. Nachhaltig reisen

Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf hatte am 7.10.2020 zur Veranstaltung "Leitbild bio-regional-fair. Nachhaltig reisen: Nachhaltige Ideen und gute Beispiele aus der Praxis für Gastgeber:innen" nach Regen eingeladen. Die 16 Anwesenden wurden informiert über Möglichkeiten einer nachhaltigen Beschaffung und diverse Siegel, die auch für die Tourismus-Branche wichtig sind. Wie kann die Attraktivität für die Gäste dadurch gesteigert werden? Kirstin Wolf präsentierte zudem einen "Beschaffungskoffer" mit zahlreichen nachhaltig hergestellten Produkten zum Anfassen.

13. Oktober 2020, Herrsching: LehrerInnen-Fortbildung Globales Lernen

Angeregt durch die Eine Welt-Promotorin für die Region Oberbayern-Süd fand am 13.10.2020 in der Christian Morgenstern Grund- u. Mittelschule in Herrsching eine Fortbildung für Lehrkräfte zu "Grundlagen des Globalen Lernens" statt. Die Teilnehmer:innen konnten durch Ausprobieren der Methoden am eigenen Körper und Geist erfahren, was genau Globales Lernen ist und wie es in der Schule eingesetzt werden kann. Darüber hinaus lernten sie die Bildungsmaterialien der Eine Welt-Station Herrsching kennen. Weitere Infos siehe Einladung. Die Fortbildung war eine Kooperation der Umweltfachberatung des Landkreises Starnberg mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Rahmen des Programmes "Bildung trifft Entwicklung Bayern". Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

26. Oktober 2020, Gauting: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen

Am Montag, 26.10.2020, 16.00 - 20.00 Uhr, lud die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Gauting zusammen mit der Eine Welt-Regionalpromotorin zum diesjährigen Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in "Oberbayern-Süd" ein. Caren Rehm (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.) stellte das Projekt "Eine Welt-Kita: fair und global" vor. Außerdem wurde die Gelegenheit für einen intensiven Austausch genutzt.

Kontakt: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



November 2020: erfolgreiche Bewerbung des Bezirks Unterfranken als "Fairtrade-Region"

Im November 2020 hat TransFair e.V. die Bewerbung des Bezirks Unterfranken um die Auszeichnung "Fairtrade-Region" erfolgreich angenommen. Der Bezirk Unterfranken erhält damit deutschlandweit als erster Bezirk diesen Titel.

Den Beschluss, den Titel anzustreben, hatte der Bezirkstag unter der Leitung von Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel erst am 19.12.2019 einstimmig gefasst. Für die erfolgreiche Auszeichnung als ‚Fairtrade-Region‘ benötigte der Bezirk Unterfranken u.a. die Unterstützung von genügend unterfränkischen ‚Fairtrade-Towns‘, um 2/3 der Bevölkerung Unterfrankens abzudecken. Bereits Ende Juni 2020 hatten 26 ‚Fairtrade-Towns‘ in Unterfranken ihre Unterstützung für das Fairhandels-Engagement auf Bezirksebene zugesichert, wodurch der geforderte Anteil von 2/3 der Bevölkerung bei Weitem überschritten wurde. Die Bewerbungsunterlagen wurden im Juli 2020 zur Überprüfung bei Transfair e.V. eingereicht.

Die Auszeichnungsfeier wird 2021 stattfinden. Für die erfolgreiche Bewerbung des Bezirks war ein Beschluss des Bezirkstages, die Gründung einer Steuerungsgruppe auf Bezirksebene, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung der Bewerbung durch die Fairtrade-Kommunen Unterfrankens erforderlich. Eine Welt-Regionalpromotorin Katharina Lang hat als Teil der Steuerungsgruppe den Bewerbungsprozess geleitet.

1. Dezember 2020, online: Fairtrade-Town-Treffen Oberfranken-Ost

Am Dienstag, 1.12.2020, lud die Steuerungsgruppe des Fairtrade-Landkreises Bayreuth zusammen mit der Eine Welt-Regionalpromotorin zum Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in "Oberfranken-Ost" ein. Caren Rehm (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.) stellte das Projekt "Eine Welt-Kita: fair und global" vor. Marina Malter (Faire Metropolregion Nürnberg) gab einen Einblick in die nachhaltige öffentliche Beschaffung. Außerdem wurde Raum für einen intensiven Austausch geboten.



9. Dezember 2020, online - "Forum Globales Lernen Ostbayern"

Am 9. Dezember 2020 nahmen 17 Personen online am "Forum Globales Lernen Ostbayern" teil und diskutierten zu verschiedenen Themen Globalen Lernens. Referentin Jana Funk (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung) referierte zu "Globales Lernen als transformative Bildung - Veränderung erfahren und leben". Das "Forum Globales Lernen Ostbayern" soll auf Wunsch der TeilnehmerInnen auch in Zukunft unter Federführung des Arbeitskreises solidarische Welt Landshut e.V. weiter bestehen bleiben.

10. Dezember 2020, online: Fortbildung für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen

Angestoßen durch die Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberbayern Süd-Ost“ veranstaltete das Schulpastorale Zentrum Traunstein am 10.12.2020 eine Fortbildung für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen zum Thema „Hier drückt der Schuh, da juckt das Shirt - Einblicke in die globale Bekleidungsindustrie“. In der Fortbildung, die Pandemie-bedingt in den digitalen Raum verlegt wurde, setzten sich die rund 20 Teilnehmenden mit Labels und Nachhaltigkeitsversprechen auseinander und beschäftigten sich mit den ökologischen und sozialen Zusammenhängen in der globalen Textilindustrie. Ebenso Teil der Fortbildung war das Kennenlernen von Materialien und Methoden des Globalen Lernens zu diesem Thema sowie die gemeinsame Diskussion über individuelle Handlungsmöglichkeiten. Referentin: Sonja Schachner-Hecht von Südwind Salzburg.



18. Dezember 2020, online: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Am 18.12.2020 lud Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann gemeinsam mit Transfair e.V. zum 1. Fairtrade-School-Treffen in der Region "Oberbayern-Süd". Zahlreiche Lehrer:innen von Fairtrade-Schools nahmen die Gelegenheit zur Vernetzung und zum Wissensaustausch wahr. Im Anschluss an das Treffen boten die "Weltfairsteher" einen Workshop zu ihren Nachhaltigkeits-Challenges. Ein Konzept, mit dem Lehrkräfte Nachhaltigkeit in die (virtuellen) Klassenzimmer bringen können.

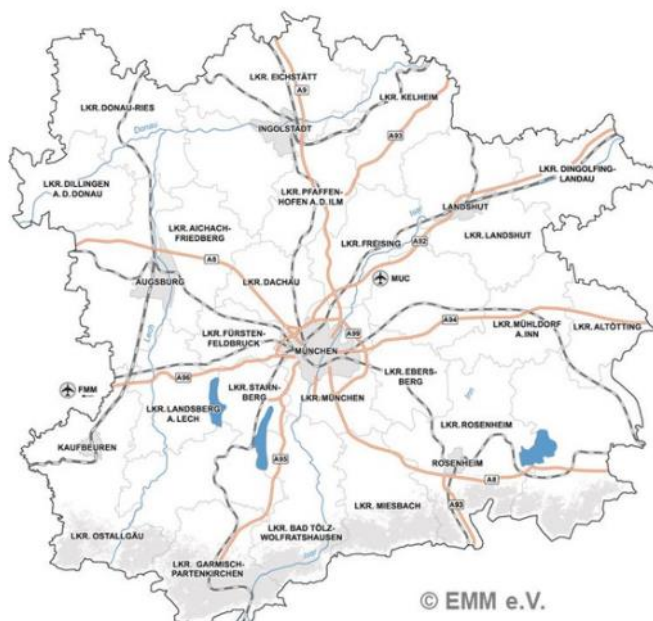
Weitere Informationen zum Promotorenprogramm in Bayern siehe: www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Unterstützung für faire „Europäische Metropolregion München“ fortgesetzt

Auf Initiative des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. treffen sich seit Sommer 2018 Vertreter:innen von Kommunen, Weltläden und Fair Trade Town-Steuerungsgruppen aus der Metropolregion München im Rahmen der "Initiative für eine Faire Metropolregion München". Es wird darauf hingearbeitet, dass die "Europäische Metropolregion München" als faire Metropolregion ausgezeichnet wird. Im Jahr 2020 wurde diese Initiative zusammen mit der Europäischen Metropolregion fortgesetzt. Ziel der „Fairen Metropolregion München“ ist es, den Fairen Handel durch überregionale Zusammenarbeit weiter zu stärken und damit ein konkretes Zeichen für eine gerechte und nachhaltige globale Entwicklung zu setzen. Ein gemeinsamer Auftritt als „Faire Metropolregion München“ erhöht die Sichtbarkeit des Engagements der einzelnen Kommunen im Bereich des Fairen Handels und trägt somit zur Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft bei. Gleichzeitig positioniert sich die Metropolregion München damit als weltoffene Region mit Vorbildcharakter. Im Herbst 2020 konnte die Europäische Metropolregion München die Bewerbung an Fairtrade Deutschland absenden – im Vorfeld hatten insbesondere die Eine Welt-Regionalpromotorinnen aus der Metropolregion dazu beigetragen, dass die Kriterien erfolgreich nachgewiesen werden konnten.

Die Metropolregion München, die sich über eine Fläche von ca. 26 000 km² erstreckt und rund 6 Mio. Menschen beheimatet, ist ein überregionaler Zusammenschluss von Landkreisen, Städten und Gemeinden, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Die Metropolregion ist als Verein „Europäische Metropolregion München e.V. (EMM e.V.)“ organisiert. Aufgabe des Vereins ist es, über Institutionsgrenzen hinweg Themen aufzugreifen und gemeinsame Projekte zu initiieren. In Deutschland gibt es 11 sogenannte „Europäische Metropolregionen“, zwei davon befinden sich in Bayern. Die Europäische Metropolregion Nürnberg wurde bereits 2017 als „Fairtrade-Metropolregion“ (faire-metropolregionnuernberg.de) ausgezeichnet.

Weiterführende Infos zur Metropolregion München unter: www.metropolregion-muenchen.eu



© EMM e.V.

"Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020"



Ziel des 2020 gestarteten "Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020" ist es, Fußballvereine in Bayern zum Einsatz von fair gehandelten Fußbällen zu ermutigen. Fußballvereine können damit einen Beitrag leisten zu:

- fairer Entlohnung der ArbeiterInnen in den Herstellungsbetrieben
- zum Einsatz gegen Kinderarbeit

- gerechteren Handelsstrukturen bei Sportartikeln

(Eine-)Weltläden und "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen" in Bayern sind gebeten, auf Fußballvereine zuzugehen und für eine Teilnahme am Quiz zu werben. Die ersten 100 Vereine (aus Bayern), die alle Quizfragen richtig beantworten (maximal 10 Vereine aus einer Kommune), erhalten je zwei fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität. Pro Verein ist nur eine Teilnahme und ein Antwortversuch möglich.

Link zum Fairtrade Fußball Quiz 2020: https://lamapoll.de/Fussball_Quiz_2020/

Das "Fairtrade Fußball-Quiz Bayern" wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie von den bayerischen (Erz-)Diözesen - Danke!



Der SV Inning wird zum Vorräte: Die Sportler um Vorstand Martin Slezina haben zwei Fairtrade-Bälle gewonnen. Begeistert von der Aktion spendete Sportreferent Rainer Wörl (l.) gleich einen dritten. Fairtrade-Referentin Agnes Pfeuffer freut sich natürlich. FOTO: PRAK

Fair spielen mit fairen Bällen

Innings Fairtrade-Referentin freut sich über erste Aktion

Inning – Der Weg zur Fairtrade-Gemeinde ist in Inning etwas steiniger als in anderen Landkreisgemeinden verlaufen. Wie berichtet, hatten einige Gemeinderäte große Bedenken, sich der Bewegung anzuschließen. Umso erfreuter verkündet die Initiatorin, Grünen-Gemeinderätin Agnes Pfeuffer, nun einen ersten Erfolg. Unterstützung erhielt sie dabei unter anderem von ihrem Ratskollegen Rainer Wörl von der BIZ. „Unser Inniger Sportverein hat im Dezember am Fairtrade-Fußball-Quiz-Bayern 2020 des Eine-Welt-Netzwerks Bayern teilgenommen, erfolgreich alle sieben Fragen beantwortet und so zwei hochwertige und fair hergestellte Fußbälle in Matchballqualität gewonnen“, sagt Innings Fairtrade-Referentin. Gemeinsam mit dem Sportreferenten Wörl hat sie die neuen Fußbälle nun dem Vorsitzenden des SV Inning, Martin Slezina, übergeben. Zu dessen großer Freude spendierte Wörl sogar noch einen dritten Ball. „Unser Verein spielt ab jetzt mit fair hergestellten Bällen und leistet damit einen Beitrag gegen Kinderarbeit und für faire Entlohnung in den Herstellungsbetrieben zu gerechteren Handelsstrukturen“, freut sich Agnes Pfeuffer, die aktuell auch noch an der Zusammenstellung einer Fairtrade-Steuerungsgruppe bastelt.

Fotos unten (v.li.n.re.): Übergabe der gewonnenen Bälle in Petershausen, Mömlingen und Ainning



Gesucht - gefunden: Weltläden in Bayern und deutschlandweit

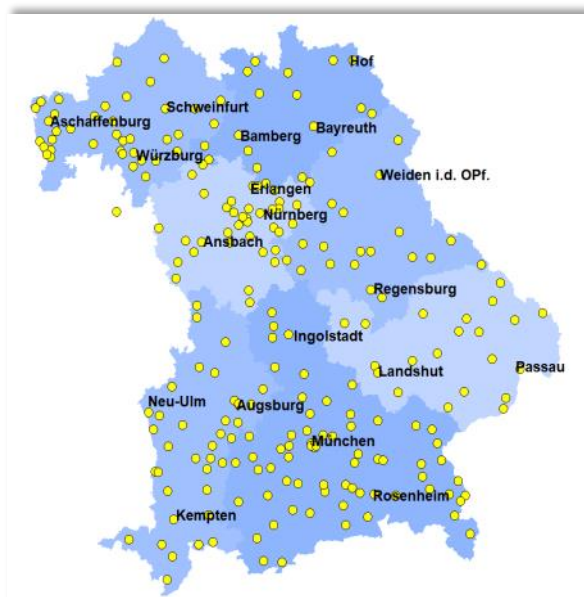
Wo gibt es Weltläden in meiner Region? Wie viele Weltläden gibt es in Deutschland, und wie sind sie regional verteilt?

Auf www.fairerhandel-bayern.de -> Weltläden finden sich zahlreiche durch das Eine Welt Netzwerk Bayern erstellte Recherchemöglichkeiten, die auch in 2020 weiter gepflegt wurden:

- Bundesweites Weltladenverzeichnis (in Zusammenarbeit mit den Eine Welt Landesnetzwerken in Deutschland)
- Weltläden in Bayern
- Bayerische Weltläden nach Regierungsbezirken sortiert
- Schulweltläden in Bayern

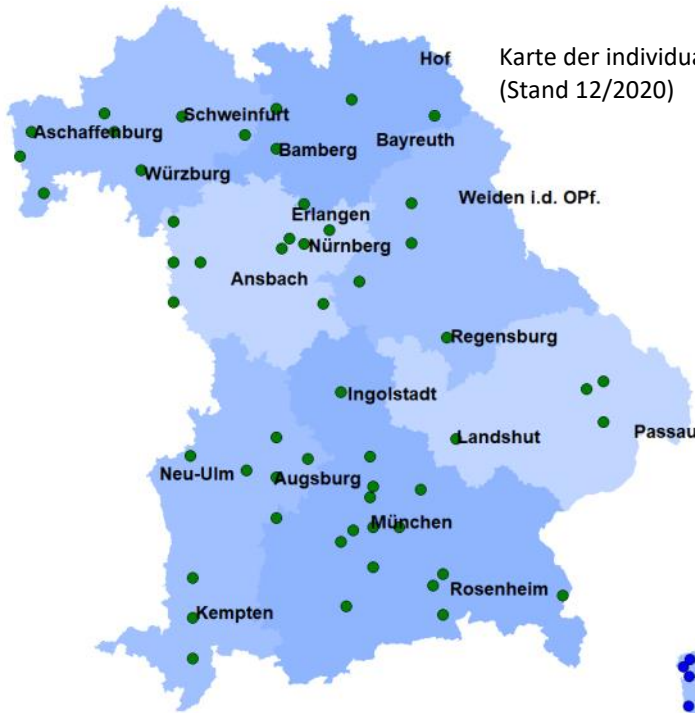
Zudem gibt es eine Linksammlung zu Verzeichnissen von Weltläden in anderen Bundesländern.

Kontakt: Annegret Lueg, lueg@eineweltnetzwerkbayern.de



Faire Bälle, Stadtkaffees und Stadtschokoladen

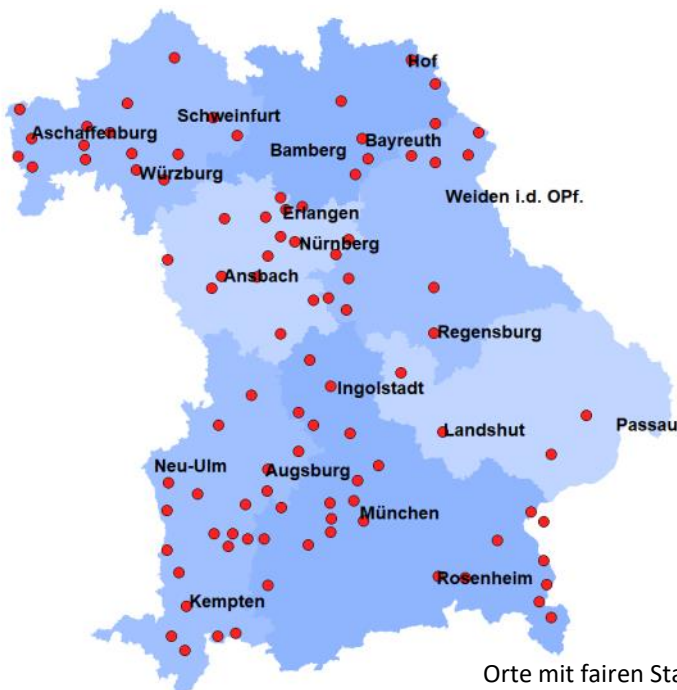
Die Verzeichnisse der fair gehandelten Bälle, Stadtkaffees und Stadtschokoladen wurden in 2020 aktualisiert und können unter www.fairerhandel-bayern heruntergeladen werden (jeweils Karte inkl. Auflistung der Städte, Namen der Produkte sowie der verantwortlichen Organisationen.)



Karte der individualisierten fair gehandelten Fuß- und Handbälle in Bayern (Stand 12/2020)



Orte mit fairen Städtekaffees



Orte mit fairen Stadtschokoladen





2020 wurden mit der Fair Handels Beratung 245 Weltläden und Fair Handels-Gruppen erreicht.

Einzelberatungen: in Einzelberatungen vor Ort wurden 7 Weltläden und Fair Handels Gruppen mit insgesamt 31 Personen erreicht. Coronabedingt wurden viele Vorort-Termine nicht mehr vereinbart und vermehrt per Telefon oder Email Einzelberatungen durchgeführt. In vielen Einzelberatungen begleitete die Fair Handels-Beratung die Weltläden bei der Corona-Situation und unterstützte die digitalen Umstellungsprozesse.

Vorträge/Seminare: Bei 7 Vorträgen und Seminaren wurden 39 Weltläden/sonstige Akteure mit 106 TeilnehmerInnen erreicht. Die Orte: Roßtal, Erlenbach, Unterhaching, Tutzing, Würzburg, Marktredwitz und ONLINE.

Begleitung Regionaltreffen: Die Fair Handels-Beratung organisierte und/oder begleitete 19 Regionaltreffen (online oder in Präsenz) mit insgesamt über 259 Teilnehmer:innen. Die Orte: Buchloe, Erlenbach, Würzburg, Deggendorf, Tutzing Rosenheim, und ONLINE. Es fanden Treffen bayernweit und in folgenden Regionen statt: Mainfranken, Nordbayern, Iller-Lech, Oberbayern-Süd, Oberbayern-Südost, Ostbayern, Untermain.

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handelsberatung eingebunden (www.fairhandelsberatung.net) und arbeitet nach dem Rahmenkonzept für die regionale Gruppenberatung im Fairen Handel. Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der bayerischen (Erz-)Diözesen – Danke!

Beispiele für Aktivitäten:

Weltladen-Barometer

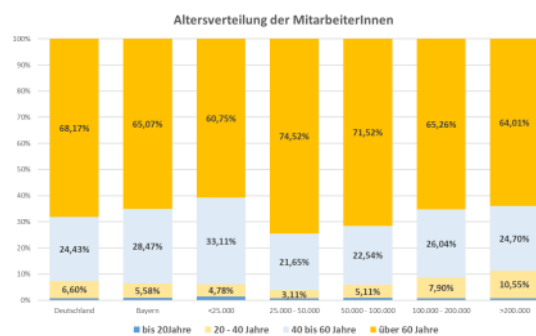
Alle Weltläden und Weltgruppen in Deutschland waren eingeladen, am zweiten "Weltladen-Barometer", einer Abfrage grundlegender Informationen, teilzunehmen. Entwickelt wurde es in enger Zusammenarbeit zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. und führt seit 2019 die seit 2008 in Bayern bestehende Studie „Weltläden unter der Lupe“ und Teile des „Monitoring“ des Weltladen-Dachverbandes zusammen.

Ziel der Befragung ist:

- Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden, die wirtschaftliche Lage und längerfristige Trends in den Weltläden zu erhalten,
- Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten,
- Lieferanten und Produzenten eine bessere Datengrundlage für ihre langfristige Produktions- und Absatz-Planung bereitzustellen,
- Anbietern von Weiterbildungen und Beratung zu ermöglichen, ihr Angebot stärker am tatsächlichen Bedarf der Weltläden zu orientieren und
- Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

An der Befragung im Herbst 2020 nahmen 74 Weltläden in Bayern (deutschlandweit 261) teil. Alle teilnehmenden Weltläden erhielten eine individuelle Rückmeldung (einen Vergleich des eigenen Ladens mit Durchschnittswerten aller teilnehmenden Weltläden).

Der Gesamtbericht zum Weltladen-Barometer steht bereit unter: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2020_Dateien/Weltladen_Barometer_2019_Bericht_2020_Juli.pdf



Herzlich Willkommen! -

Willkommensmappe und Einarbeitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Weltläden und Eine Welt-Gruppen

Ehrenamtliche Mitarbeitende im Weltladen und Verein willkommen zu heißen, ist immer wieder ein schönes Erlebnis. Der Verein hat hier die Möglichkeit, sich von seiner besten Seite zu zeigen: Sind doch ehrenamtliche Mitarbeitende der Schatz eines jeden Weltladens. Aus diesem Grunde hilft es sehr, die Suche und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden gut vorzubereiten, damit die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden in Zukunft viel Freude am gemeinsamen Engagement haben. Mittels einer Willkommensmappe kann der Einstieg für neue Mitarbeitende entsprechend strukturiert werden.

Hierzu hat Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg unter www.fairerhandel-bayern.de/beratung eine PDF-Datei als Hilfestellung erarbeitet. Inhalt: Ehrenamtskonzept und der Zyklus verschiedener Phasen des Ehrenamts; Willkommensmappe; schriftliche Mitarbeitenden-Vereinbarung; Lerntagebuch/Checkliste zur Einarbeitung; Leitfaden für ein Erstgespräch

Bio-faires Handtuch

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wirbt mit konkreten Beispielen für den Einsatz fairer Produkte. Seit 2008 gibt es einen fairen Fußball mit der Aufschrift "Bayern spielt fair!", zudem einen fairen Handball mit der Aufschrift "Bayern spielt fair!", und nun ein bio-faires Handtuch u.a. zum Einsatz in Kantinen, Behörden, Hotellerie oder Pflegeeinrichtungen.

Das abgebildete Handtuch ist aus Bio-Baumwolle, in Hotelqualität, GOTS- und Fairtrade-zertifiziert. Das Eine Welt Netzwerk Bayern macht damit zusätzlich auf das Themenfeld nachhaltige Beschaffung aufmerksam.



AUSSTELLUNG 'FAIRER HANDEL IN BAYERN'



Die **Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“** umfasst acht ausleihbare Roll-Ups zu den Themen „10 Grundprinzipien des Fairen Handels“, „Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!“, „Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel“, „Bayern spielt fair! - Faire gehandelte Bälle für Schulen und Vereine“, „Weltläden in Bayern“, „Faire Städtechokoladen in Bayern“ und „Faire Städtekaffees in Bayern“. Die Roll-Ups wurden in 2020 aktualisiert. Bei Interesse an einer Ausleihe bitte Reservierungsanfragen an: Irma Glas, verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

BAYERNWEITE HANDY-AKTION

Bayernweite Handy-Aktion (Bildungs- und Sammel-Aktion)



In Kooperation mit Mission EineWelt zeigt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Rahmen der bayernweiten Handy-Aktion seit 2017 die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Handyproduktion auf.

Karte: Auch in 2020 wurden an zahlreichen Stellen in Bayern von unterschiedlichsten Akteuren Sammelboxen aufgestellt



EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL

Globales Lernen ist bereits in der Kita möglich und wird in vielen Einrichtungen schon umgesetzt. Dies beweisen die ausgezeichneten Eine Welt-Kitas im Rahmen des Projektes „Eine Welt-Kita: fair und global“. In den Eine Welt-Kitas wird der Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt gelegt sowie gelernt Interkulturalität wertzuschätzen und sich für Fairness und Gerechtigkeit einzusetzen - global wie regional.



Für pädagogische Fachkräfte wurden im Jahr 2020 im Rahmen des Projektes dezentrale Austauschtreffen sowie Fortbildungen zum Thema „Globales Lernen in der Kita“ durchgeführt.

Kitas, die Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen konzeptionell berücksichtigen, können sich um eine Auszeichnung als "Eine Welt-Kita - fair und global" bewerben. Im Jahr 2020 erhielten folgende acht Kitas die Auszeichnung, so dass es zum Ende des Jahres gesamt 18 ausgezeichnete Kitas in Bayern gab: „CampusKids“ in Amberg,

„Kita St. Stephan“ in Mindelheim, „Kindergarten Pumuckl“ in Nürnberg, „Kita St. Johann“ in Peißenberg, „Ev-Luth. Haus für Kinder Arche Noah“ in Petershausen, „Igelbau gGmbH“ in Mainburg, „Städt. Kindergarten“ in Schwandorf und der „Flexible Kleinkindbetreuung Storchennest e.V.“ in Neumarkt i. d. Obpf.



In den Eine Welt-Kitas werden Produkte aus fairem Handel verwendet, z.B. Lebensmittel (Kaffee, Schokolade, Gewürze, Obst), Instrumente (Trommeln, Rasseln), Bälle, Textilien (Stofftaschen, Handtücher), Möbel (Hängestühle). Es wird auf eine kultursensible Ausstattung geachtet, so dass sich die Vielfalt der Gesellschaft auch in den Einrichtungen widerspiegelt, z.B. Puppen in verschiedenen Hautfarben, internationale Spiele, Bücher mit Einblicken in den Lebensalltag von Kindern weltweit, Weltkarten, Aufzeigen der Sprachvielfalt.

Die Kernarbeit der Eine Welt-Kitas ist die Bildungsarbeit mit den Kindern im Rahmen des Globalen Lernens. Hier ein paar Einblicke in umgesetzte Bildungsaktionen: z.B. Besuch bei der Aktion Hoffnung in Ettringen; Philosophieren mit Kindern über Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Zusammenleben; Einblicke in verschiedene Lebenswelten; Besuch im Weltladen und „den fairen Handel kennen lernen“; Müll auf die Spur gehen sowie aufzeigen von Vermeidung und Alternativen zu Plastik; Gesunde und nachhaltige Ernährung - Was heißt regional-saisonal-fair?; Begrüßung in verschiedenen Sprachen und Gesten; Kinderrechte weltweit und vieles mehr.

Auch das Team bildet sich regelmäßig durch Fortbildungen fort und gestaltet auch mal den Teamtag entsprechend im Sinne der Eine Welt-Kita, z.B. mit einer Fahrt ins Fair Handels-Zentrum.

Die Eine Welt-Themen werden auch über die Kita hinausgetragen – es entstehen schöne Kooperationen und Bildungsveranstaltungen in der Region, z.B. mit Weltläden, Fair Trade-Stadt-Steuerungsgruppen, Schulen, Seniorenheimen, Ehrenamtler:innen und Eltern.

Alle Informationen zum Projekt sowie Tipps zu Materialien, Praxisbeispiele und eine Übersicht der ausgezeichneten Kitas finden Sie unter www.eineweltkita.de.



Projektträger:



Das Projekt "Eine Welt-Kita: fair und global" wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und aus Mitteln der bayerischen (Erz-) Diözesen sowie von den Kooperationspartnern.



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Bildung trifft
Entwicklung

www.bte-bayern.de

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern, kurz BtE, steht mit der Vermittlung eines kritischen Bewusstseins für globale Herausforderungen, Entwicklungsprozesse und Werte in Verbindung mit Kompetenzvermittlung für Globales Lernen als transformatives Lernen.

Bildungsveranstaltungen Globalen Lernens im Rahmen von BtE finden an Kitas, Schulen, Hochschulen, in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen anderen Einrichtungen außerschulischer Bildung statt. Um Globales Lernen stärker in Bayern zu fördern, kooperiert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Rahmen von BtE Bayern mit Universitäten und anderen wichtigen Akteuren Globalen Lernens.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern/BtE Bayern konnte flexibel auf die Corona-Krise reagieren und hat bereits während der ersten Phase des Lockdowns im April 2020 virtuelle Veranstaltungsformate entwickelt. So konnte die Bildungsarbeit auch weiterhin stattfinden. Im Jahr 2020 hat BtE Bayern trotz Schulschließung und Veranstaltungsverbots 219 Veranstaltungen durchgeführt. Unter den 219 durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2020 waren 90 Online-Veranstaltungen. Die Umsetzung des BtE-Programms in Bayern hat damit durch Qualifizierung und Vermittlung von Referent:innen für erfahrungsbasiertes und seit der Corona-Pandemie auch vermehrt digitales Lernen einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Multiplikator:innen im schulischen und außerschulischen Bereich für globale Zusammenhänge und für die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements für nachhaltige Entwicklung geleistet.

Die Erfahrungen der Bildungsreferent:innen Globalen Lernens machen das Alleinstellungsmerkmal der Bildungsarbeit bei BtE aus: alle Referent:innen haben mindestens ein Jahr als Freiwillige oder Fachkräfte in der sogenannten „Entwicklungszusammenarbeit“ gearbeitet oder stammen selbst aus einem Land des Globalen Südens.

Über ihre persönlichen Erfahrungen ermöglichen die Referent:innen Einblicke in Lebensrealitäten jenseits des Globalen Nordens und können somit globale Herausforderungen authentisch darstellen und vermitteln.

Unter den im Moment 128 (Ende 2020) BtE-Referent:innen, sind 46 klassische Rückkehrende aus der sogenannten „Entwicklungszusammenarbeit“, 48 sind ehemalige Freiwillige und 31 Migrant:innen.

So können nicht nur Rückkehrende, Freiwillige und Migrant:innen ihre Erfahrungen in die deutsche Gesellschaft wirksam und sinnvoll einbringen, sondern es wird auch der deutschen Gesellschaft eine Möglichkeit gegeben, an diesen Erfahrungen zu wachsen und sich zukunftsfähig zu orientieren. Gerade auch mit Hinblick auf die Diversifizierung der deutschen Gesellschaft ist die Zusammenarbeit mit Migrantinnen und Migranten zentral. Durch die stärkere Zusammenarbeit mit Migrantinnen und Migranten konnte auch die Nachfrage nach Themen rund um Rassismus und Diskriminierung besser bedient werden.

Im Rahmen der Qualifizierung fanden zahlreiche Veranstaltungen statt:

- 4 Referent:innen-Vernetzungstreffen für Wissenstransfer und Programmentwicklung
- 6 Fortbildungen zu den Themen: Plastik und Textil, Alltagsrassismus und Hate Speech, How to Webinar – Einführung in das Online Arbeiten, Globales Lernen und Theaterpädagogik, Globales Lernen – Methodenfortbildung, Errungenschaften Afrikas (in Kooperation mit der Werkstatt Solidarische Welt)
- Ein Empowerment-Workshop für PoC (people of colour)-ReferentInnen

Auch das Programm „Junges Engagement“ (kurz JE) wurde weiter ausgebaut. Das Junge Engagement bietet rückgekehrten Freiwilligen Fördergelder bis zu 200€ für entwicklungspolitische Aktionen.

Im Jahr 2020 wurden 9 Aktionen mit JE-Förderung zu folgenden Themenschwerpunkten umgesetzt: Ernährungssouveränität, Sprache. Macht. Wirklichkeit, Soziokratie in der Partnerschaftsarbeit, Die Macht des Visums, Diversity und LGBTQ, Kritische Männlichkeit, Sensibilisierung Seenotrettung und Planungs- und Austauschtreffen.

Durch die Aktionen wurden direkt 362 Menschen erreicht. Einige Aktionen fanden im öffentlichen Raum statt, z.B. „Sticker-Aktion zur Sensibilisierung von Seenotrettung im Mittelmeer“.

Ansprechpartnerinnen für BtE-Bayern sind:
Jana Funk und Silvia Fischer



Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Bildung trifft Entwicklung

Metzplatz 3

86150 Augsburg

www.bte-bayern.de

Mailadressen:

bte@eineweltnetzwerkbayern.de

Jana Funk (Projektleitung):

funk@eineweltnetzwerkbayern.de

Silvia Fischer (Projektreferentin):

fischer@eineweltnetzwerkbayern.de

Bildung trifft Entwicklung ist ein bundesweites Programm, das von verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen wird: dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen, dem Eine Welt Netz NRW e.V., dem Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. (EWNT), dem Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) in Göttingen, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Engagement Global gGmbH.

www.bte-bayern.de

Bildungskongress Globales Lernen 2020

Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen 2020. Gemeinsam die Eine Welt gestalten!

Globales Lernen wird als wesentlicher Bestandteil der aktuellen Bildungsdiskussion betrachtet. Kinder und Jugendliche sind in besonderer Weise den Herausforderungen von Globalisierung ausgesetzt. Deshalb ist gerade Schule dazu aufgerufen, Orientierung bei der wachsenden Unübersichtlichkeit von Lebensbezügen zu geben, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu politischem und zivilgesellschaftlichem Engagement zu ermutigen.

Globales Lernen soll dazu beitragen, die Phänomene, Prozesse und Akteure der Globalisierung zu verstehen. Der Erwerb und die Entwicklung jener Fähigkeiten und Kompetenzen werden gefördert, derer Individuen bedürfen, um die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft bewusst anzunehmen und nach Strategien und Lösungsmöglichkeiten für die Menschheitsprobleme zu suchen. Globales Lernen befähigt somit nicht nur zum besseren Verständnis der Welt, sondern ermutigt zur Mitgestaltung einer gerechteren, solidarischeren, zukunftsfähigeren Welt.

Der Bildungskongress Globales Lernen 2020 fand am 29. Oktober online statt.

Auszug aus dem Programm:

09.45 Uhr: Prof. Dr. Gabriele Schrüfer, Universität Bayreuth: "Globales Lernen - wo stehen wir heute? Bestandsaufnahme und Ausblick"

10.30 Uhr: Corinna Storm, Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB): "Globales Lernen im bayerischen Lehrplan"

11.30 Uhr: Workshops - Runde 1: fünf verschiedene Workshops zu Themen des Globalen Lernens

- Anke Camphausen, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Müll, Plastik und Ressourcenverbrauch"
- Okba Kerda, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Blickwechsel: Flucht und Vorurteile"
- Arno Wielgoss, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Ökologie und Fairness in der Kakaowertschöpfung"
- Julia Rost und Thierry Kenmegne, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Schwarzweiß denken - unser Alltagsrassismus"
- Prof. Dr. Gabriele Schrüfer, Universität Bayreuth: "Reflectories: Vertiefung des Themas aus dem Einführungsvortrag"

14.00 Uhr: Workshops - Runde 2: fünf verschiedene Workshops zu Themen des Globalen Lernens

- Anke Camphausen, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Müll, Plastik und Ressourcenverbrauch"
- Okba Kerda, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Blickwechsel: Flucht und Vorurteile"
- Arno Wielgoss, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Ökologie und Fairness in der Kakaowertschöpfung"
- Andrea Rückert & Christina Pauls: "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Schulpartnerschaft als lebendige Erfahrung im Globalen Lernen"
- Julia Rost und Thierry Kenmegne, "Bildung trifft Entwicklung Bayern": "Schwarzweiß denken - unser Alltagsrassismus"

15.50 Uhr: Globales Lernen für ALLE mit Jörg Schur & Monika Eßer-Stahl

16.30 Uhr: Ende



Kooperationspartner:



www.kongress-globaleslernen.de



EINE WELT-STATIONEN

Im Rahmen des Projektes Entwicklungsland Bayern ist ein bayernweit flächendeckendes Netz von Eine Welt-Stationen als Zentren des Globalen Lernens entstanden. Diese 27 Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für unterschiedlichste (Bildungs-) Akteure. Sie vermitteln Materialien, didaktische Anregungen, Beratung und fachkundige Referenten zu den verschiedensten Themen aus dem Eine Welt-Bereich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Kooperationen zwischen Schulen und NGOs werden in vielfältiger Weise unterstützt.



Zu ihrem jährlichen Austausch- und Fortbildungstreffen kamen Vertreter:innen der bayerischen Eine Welt-Stationen am 20./21. Februar in München zusammen. Themen waren u.a. der „Beutelsbacher Konsens: ein Auslaufmodell?“, „Vorurteile und Rassismus“ und die „Möglichkeiten und Grenzen von E-Learning“. Wie immer gab es nicht nur theoretischen Input, sondern Vieles wurde gleich in der Praxis erprobt bzw. ausgiebig diskutiert.

Kontakt Daten der 27 Eine Welt-Stationen siehe: www.eineweltstationen.de

Forum Globales Lernen in Bayern

Das 2004 gegründete „Forum Globales Lernen in Bayern“ ist eine bayernweite Plattform mit VertreterInnen aus Pädagogik, Wissenschaft, Verwaltung, Eine Welt und Elternverbänden zur Verbreitung Globalen Lernens bzw. zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Inhaltliche Grundlage bildet die 2010 verabschiedete „Erklärung zum Globalen Lernen“, ein bayerischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte „Forum Globales Lernen in Bayern“ tagte am 3. Juli (siehe unten) und am 27. November 2020 online.

www.globaleslernen-bayern.de

Forum Globales Lernen in Bayern: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" online

Das bayernweite "Fairtrade-School-Vernetzungstreffen" fand am Freitag, 3. Juli 2020 "coronabedingt" virtuell statt.

Von 11.00 - 12.30 Uhr wurden folgende Workshops angeboten:

1. Pfr. Gisela Voltz / Sophie Meineke, Mission EineWelt: "Globales lernen digital - Dein Handy eine Rohstoffkatastrophe?"
2. Susann Neumann, Bildung trifft Entwicklung Bayern: "Für ein Klima der Gerechtigkeit - climate justice"
3. Kevin Brown, Bildung trifft Entwicklung Bayern: "Nachhaltige Ernährung im Jahr 2020"
4. Christina Pauls, Bildung trifft Entwicklung Bayern: "Moderne Sklaverei - Wie fair sind globale Arbeitsverhältnisse?"
5. Anita Hauzenberger, Bildung trifft Entwicklung Bayern: "Palmöl"



Für Lehrkräfte von Fairtrade-Schools gab es am Freitag, 10.7.2020, ab 15.00 Uhr einen virtuellen Austausch (Zoom).

„Kommunen und Eine Welt – Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern“

Dr. Alexander Fonari, Vivien Führ und Norbert Stamm
für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

4. Auflage, Augsburg 2020

Die Broschüre ist eine überarbeitete Fassung der 2014 erschienenen 3. Auflage der Handreichung „Kommunen und Eine Welt“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Sie benennt Handlungsfelder und gibt Hilfestellungen – und will vor allem eins: Mut machen zu mehr kommunalem Eine Welt-Engagement. Sie speist sich aus zahlreichen guten Beispielen der bayerischen Praxis vor Ort, die die vielen Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerks tagtäglich gestalten, oft in Zusammenarbeit mit ihren Kommunen.

Download:
https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Kommunen_Eine_Welt/2020_4_Auflage/2020_-_EWNB_-_Kommunen_und_Eine_Welt_-_4_Auflage.pdf



Runder Tisch Fairer Handel Bayern

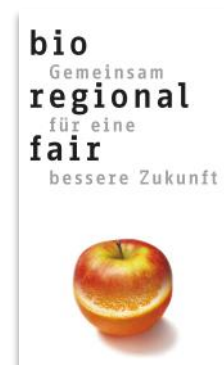
Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* wurde 2004 gegründet. Er beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Fortbildungen zum Fairen Handel. (www.fairerhandel-bayern.de)

Im Jahr 2020 fanden die Runden Tische am 15. Januar in Augsburg sowie am 16. Juli online statt.

AG bio-regional-fair

Das auf den ersten Blick ungewöhnliche Bündnis bio-regional-fair weist auf die Kooperation unterschiedlicher Gruppen in Bayern hin, Verbraucherinnen und Verbraucher für die Qualitätsmerkmale "bio", "regional" und "fair" zu sensibilisieren. Durch ein besseres Verständnis von Kreisläufen und Zusammenhängen zwischen Produktion, Natur, Handwerk, Handel und sozialen Komponenten sollen alternative Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung gefunden werden.

Die AG bio-regional-fair tagte 2020 am 05. Februar und am 16. September.



Portal Bayern-Eine Welt



Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungs-ländern". Die Internetseite www.bayern-einewelt.de bietet einen Überblick, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.



Das Portal „Bayern-EineWelt“ wurde auch in 2020 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. beworben und gepflegt. Zudem wurde der Flyer zum Portal aktualisiert und neu aufgelegt. Download: www.bayern-einewelt.de

Rundbriefe des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Seit 1998 erscheint der Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., seit 2005 vier Mal jährlich. Die Redaktion trägt darin die neuesten Entwicklungen und Informationen rund um die Eine Welt-Arbeit allgemein und das Eine Welt Netzwerk Bayern im Besonderen zusammen. Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern, Fördermitglieder und Politiker:innen aus Bundestag, Bayerischem Landtag und Europaparlament informieren über ihre Arbeit und Anliegen rund um das Thema „Eine Welt“. In 2020 erschien der Rundbrief im Januar, April, Juli und Oktober. Um den Rundbrief zu abonnieren, bitte Mail an info@eineweltnetzwerkbayern.de Download: <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/ewnb/rundbrief.shtml> Kontakt: redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de



18. Februar 2020: Gespräch mit Gabi Schmidt MdL

Zu einem "Fachgespräch Eine Welt" traf sich die entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, Gabi Schmidt MdL, mit Dr. Alexander Fonari, Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - Themen waren u.a. nachhaltige Beschaffung, entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Förderung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements (Foto: Stephan Weichenrieder / Freie Wähler-Landtagsfraktion).



8. Juli 2020: Besuch von Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth

Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth MdB besuchte das Büro des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Augsburg und informierte sich ausführlich über aktuelle Eine Welt-Themen.

Thematisiert wurden u.a. nachhaltige Beschaffung, Fairer Handel (auch im Deutschen Bundestag) sowie das Programm "Bildung trifft Entwicklung" - ein Programm zum "Globalen Lernen" u.a. für Schulen, Kindergärten und außerschulische Akteure.

Claudia Roth warb intensiv und sehr authentisch für die Übernahme globaler Verantwortung, interkulturelles Lernen und internationale Solidarität.

Siehe hierzu auch den Video-Beitrag unter www.eineweltnetzwerkbayern.de



21.9.2020: im Gespräch mit Bayerns Eine Welt-Minister Dr. Florian Herrmann

Am 21. September 2020 traf sich Bayerns "Eine Welt-Minister" Dr. Florian Herrmann mit dem Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und informierte sich über aktuelle Eine Welt-Aktivitäten in Bayern. Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern überreichte zudem ein bio-faires Handtuch, bat um Unterstützung des Fairen Handels sowie der nachhaltigen (öffentlichen) Beschaffung.



Foto: Bayerische Staatskanzlei/Joerg Koch

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 - 31.12.2020

Erträge	2020	2019
Mitglieds-, Förderbeiträge	16.450,00€	16.950,00 €
Spenden	415,00 €	401,00 €
Zinsen	-	-
Honorare, Publikationen, sonst.	26,00€	1.503,30 €
Projektzuschüsse	710.751,30 €	706.585,01 €
Kostenbeteiligung Dritter an Veranstaltungen	-	9.167,00 €
Kostenbeteiligung BtE	10.513,00 €	12.294,00 €
Gesamt Erträge	738.155,30 €	746.900,31 €

Aufwendungen

Personalaufwand	382.235,15 €	357.177,22 €
Projektkosten	316.257,89 €	340.613,87 €
Verwaltungskosten	35.862,28 €	37.979,98 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €	2.000,00 €
Einst. in freie Rücklagen	-	1.800,00 €
Einst. in Betriebsmittelrücklagen	-	6.000,00 €
Zuführung / Entnahme Vereinsvermögen	1.799,98 €	1.329,24 €
Gesamt-Aufwendungen	738.155,30 €	746.900,31 €

Herkunft Projektzuschüsse 2020:

	Prozent
BMZ/EG	58,6%
Bayerische Staatsregierung	31,3%
Bayerische (Erz-)Diözesen	4,7%
Evang. Kirche (BfdW / VA KED)	4,3%
Diverse Kleinzuschüsse	1,0%

Die 187 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Die Liste der Mitglieder ist alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Überregionale Gruppen sind unter ihrem Anfangsbuchstaben zu finden. (Stand 31. Dezember 2020)

A

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- Action Developpement Togo e.V. (Nürnberg)
- Afrika Freundeskreis e.V. (Bayreuth)
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e. V.
- Aimes Afrique Allemagne e.V.
- AKAR GmbH
- Aktion Hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH
- Akt ion PiT– Togohilfe e.V. (Maisach)
- CVJM Altdorf e.V. - Weltladen Die Kokosnuss
- Weltladen Alzenau e.V.
- AMANDLA gGmbH
- Eine-Welt-Laden e.V. Amberg
- CVJM Ansbach e.V.
- Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.
- Arbeitskreis für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung (AES)
- Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.
- Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.
- Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg
- Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg gGmbH

B

- Fair Handeln – Welt-Laden Bad Reichenhall
- Hilfe durch Argan, Bad Windsheim
- BAGS e.V. (Erding)
- Evangelische Kirchengemeinde Baiersdorf
- Die Brücke - Verein für Faires Handeln und Entwicklung e.V. (Bayreuth)
- Bayerisch-Togoische Gesellschaft e.V.
- BDKJ Bayern
- Weltladen-Berching e.V.
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Die Bildungsanstifter e.V. für die Eine Welt
- Bluepingu e.V.
- Diakonisches Werk Bayern / ‚Brot für die Welt‘
- Faire Welt e.V. Bruckmühl
- Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V.
- Friedensbüro OLALA e.V. (Bad Reichenhall)

C / D

- CaWeLa - Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V.
- Change - Chancen.Nachhaltig.Gestalten e.V
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Bayern e.V.
- DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Dolpo Tulku e.V.
- Weltladen im Frauenzentrum Deggendorf e.V.

E

- Earthlink e.V.
- Eine Welt Ebern e.V.
- Welt-Brücke e.V. Eichstätt
- AK Shalom f. Gerechtigkeit u. Frieden an der Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt
- El Inka, Schätze der Anden
- Elote e.V.
- Weltladen Eltmann
- Weltladen Erding e.V.
- Dritte Welt Laden Erlangen e.V.
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.

- EuroGuinee e.V.
- Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)
- Eine-Welt-Initiative im Landkreis Mühldorf e.V. (EWIM)

F

- fairafric GmbH
- FAIR Handelshaus Bayern e.G. (Regionalzentrum + 14 WL)
- Fairer Jakob (Feucht)
- FIAN München
- Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
- Frederic - Hilfe für Peru e.V.
- Partnerschaft Eine Welt Freising e.V.
- Freunde der Berufsschule Nazareth/Togo Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- Eine Welt Laden Fridolfing
- Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck (15 Gruppen)
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Eine-Welt-Partnerschaft e.V. Füssen
- FAIR-Handel GmbH
- Partnerschaft statt Almosen; Verein für EINE Welt e.V. (Feldmoching)

G

- Forum Eine Welt Gauting e.V.
- Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum
- WELTOFFEN-Germering Weltladen eG
- fair-Grafring Weltladen eG
- Green Step e.V.
- Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell e.V.
- Eine-Welt-Verein "Harambee" Güntersleben e.V.

H

- HA-ILE e.V.
- Hand in Hand für Uganda e.V. (München)
- Hawelti e.V.
- Fair Handeln - Weltladen Hengersberg e.V.
- Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.
- Eine Welt e.V. Herrieden

I / J

- Indienhilfe e.V. (Herrsching)
- Weltladen Ingolstadt e.V.
- „Fenster zur Welt“ Irsee
- ISDE e.V., München
- Jesuitenmission Nürnberg

K

- KAB Diözesanverband München und Freising e.V.
- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kath. Landvolkbewegung Bayern - Landesstelle der KLB Bayern e.V.
- Kath. Landvolkbewegung (KLB) Diözese Augsburg
- Dritte-Welt-Solidarität Kaufbeuren e.V.
- Kath. Deutscher Frauenbund Landesverband Bayern e.V
- Kath. Deutscher Frauenbund Diözesanverband Eichstätt e.V.
- Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.
- Partnerschaftsausschuss Kidugala Röthenbach
- Kath. Landjugendbewegung (KLJB) Bayern
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Solidarität EINE WELT Krumbach e.V.
- „fair-ein“ Verein für eine gerechte Welt e.V. (Kulmbach)
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Regionalstelle Süd

L

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Landeskomitee der Katholiken in Bayern
- Förderverein Nord-Süd-Forum Landsberg e.V. (10 Gruppen)
- Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.
- Eine Welt Laden Lauf
- Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V.
- Lebenslinien e.V.
- The Light Project e.V.
- Exilio e.V. Lindau
- Eine-Welt-Verein PAMOJA e.V. (Lohr a. Main)
- Lorenzer Laden Trägerverein e.V. (Nürnberg)
- Pro Liberia e.V.
- Verein Partnerschaft Eine Welt Landsberg e.V.

M

- Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.
- Weltladen Markttheidenfeld e.V.
- Verein Partnerschaft Dritte Welt e.V. Memmingen
- Weltladen-Verein Miesbach e.V.
- Eine-Welt-Kreis-Mindelheim e.V.
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Missio München
- Mission EineWelt
- Weltladen Fair miteinander e.V. (Mitterfelden)
- Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Verein zur Förderung des Fairen Handels in München e.V.
- Nord-Süd-Forum München e.V.
- Fair Handeln e. V. Murnau

N

- NagerIT
- Naturland e.V.
- Generation Konji e.V. (Nürnberg)
- Eine Welt Laden Neumarkt e.V.
- Nord-Süd-Forum Nürnberg e.V.

O

- Oeko & Fair, Gauting
- Oikocredit Förderverein Bayern e.V.
- Kolpingsfamilie Olching e.V.
- Orientshelfer e.V.
- Forum Eine Welt Ostbayern e.V. (34 Gruppen)
- Outjenaho strahlende Kinderaugen e.V.

P

- Parea – Dein Projekt e.V.
- Partnerschaft Mae Luiza / Natal e.V.
- Eine Welt Kreis Passau e.V.
- Petershausener Fair ein e.V.
- Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
- Priener Initiative für EINE WELT e.V.
- Pro A Kids, Projekt „African kids“ e.V.
- Promoting Africa e.V.
- Pro Regenwald e.V.

R

- Raum zum Leben e.V. / Space to live (München)
- Renovabis e.V.
- Weltladen Rosenheim – Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.

- Eine Welt Forum Roßtal

S

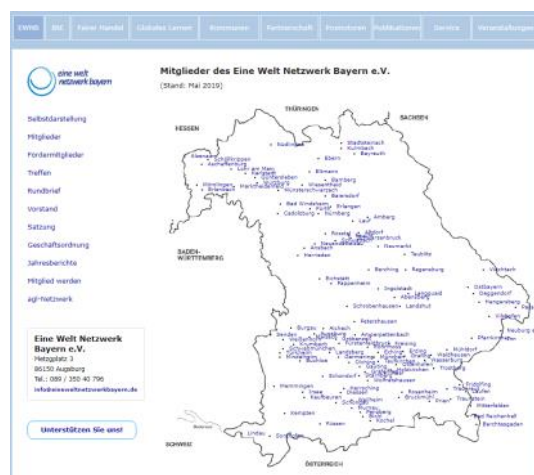
- SALEM International gGmbH (Stadtsteinach)
- Salesianum (München)
- Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.
- Eine Welt Gruppe Schrobenhausen e.V.
- Schupa Tansania, Verein zur Förderung der Bildung in Tansania e.V.
- Eine-Welt-Laden Schwabach
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.
- Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe Schwarzenbruck
- Weltladen Senden
- Solidarität in der Einen Welt e.V., Langquaid (15 Weltläden)
- Solux Service GmbH
- Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V.
- SOS Kinderdörfer weltweit/Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- Verein für Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. (Starnberg)
- Street Child Deutschland e.V.
- Arbeitskreis Eine Welt Oberer Kahlgrund e.V. (Schöllkrippen)

T

- TansaniaKids e.V.
- terre des hommes (Bayern)
- Eine Welt Laden Teublitz e.V.
- Themba Labantu e.V. (München)
- Togoverein e.V.
- Bildungsforum Süd-Ost e.V. / Trostberger Weltladen
- Tukutane e.V. (Waldhausen)
- Eine-Welt-Kreis Türkheim e.V.
- Eine Welt für alle e.V., Traunreuth

V / W / Z

- Vamos Deutschland e.V. (Röhrmoos)
- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach
- Eine Welt Kreis Vilshofen e.V.
- Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg
- Weltladen Weilheim - Eine Welt Gruppe Weilheim e.V.
- Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg)
- Weltladen Wiesentheid e.V.
- Women Engage for a Common Future e.V.
- Eine-Welt-Forum Würzburg (24 Gruppen)
- Initiative Eine Welt e.V. Würzburg
- Zentrum für Globale Fragen an der Hochschule für Philosophie (München)



Das aktuelle Mitgliedsgruppenverzeichnis inkl. interaktiver Übersichtskarte und Kontaktdaten im Internet:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/netzwerk/mitglieder.shtml

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. braucht Freunde und Förderer

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur. Eine Welt-Initiativen, Weltläden und Nord-Süd-Foren gründeten 1999 das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen und Kampagnen stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt vor allem die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen und Nord-Süd-Foren. Es bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und gesellschaftlichen Gruppen im Freistaat Bayern. Für diese Arbeit brauchen wir Unterstützung.

Ich unterstütze die Ziele des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,

möchte ab dem Fördermitglied werden und zahle jährlich

einen Förderbetrag von 50.- € oder mehr: €.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Zahlungen für den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN:..... BIC.....

Ich richte bei meiner Bank einen Dauerauftrag ein.

.....

Name

E-Mail

.....

Straße

PLZ und Ort

.....

Datum, Ort, Unterschrift

An:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de), von „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern (www.bte-bayern.de), Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Kommunen und EineWelt“). Einmal jährlich lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ein (www.einewelt.bayern). Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landes-netzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de).

Die rund 190 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen (u.a. zum Fairen Handel) und Lobbyarbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.